



E R N S T

währte, blieb stets die unabdingbar strenge Basis seines Schaffens. So zügelte er seine Phantasie, sich nie in haltlose Phantastereien zu verlieren, sondern selbst in den märchenhaftesten Verwandlungen den Anschein des organisch Möglichen zu wahren. Gerade auf dem immer sorgsamer vollzogenen Ausgleich zwischen naturgebundener Beobachtung und einem traumgemäßen Schauen beruht der eigentliche Reiz von Kreidolfs Kunst: In seinen frühen Bilderbüchern sind seine Blumengeister noch maskierte Menschen, denen nur äußerlich ein Pflanzenaufputz als Halskrause, Mantille oder Kopfschmuck dient. Die ausgereiften Bilderbücher, voran „Der Gartentraum“ und „Sommervögel“, wachsen darüber weit hinaus, in-

„Primula auricula“
aus dem Buche „Alpenblumenmärchen“
Rotapfelverlag, Erlenbach-Zürich

Neujahrsglückwunsch

New Year's Card



GLÜCKLICHE FAHRT FÜR 1911
WÜNSCHEN D. JOS. AUG. BERINGER UND FRAU.